Für Januar erlauben wir **25 Prozent** Diskonto an Cloaks u. Pelzen.

Spezielle Reduktionen

an allen Winterwaaren. Die Preise von Putzwaaren sind in Halb geschnitten.

Agentur für Dr. Jäger's sanitärische Wollenwaaren.

☞ Der Laden wird Abends 6.30 geschlossen, Samstags ausgenommen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

W. P. Shoop,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Nur der echte, importirte
"ANKER" PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia, Rucken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w.
Bevor man zu kaufen braucht, erhaelt man
☞ KOSTEN FREI ☜
das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreiben prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. AD. RICHTER & CO.
17 Warren Str.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europaeische Haeuser: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Nuernberg, Konstein, Leipzig.
25 & 50c. die Flasche. Bei:
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lackawanna Ave., C. B. Shryer, 320 N. Main Ave., und anderen Apothekern.

Häuser und Lots

in verschiedenen Theilen von Dunmore und Petersburg zu verkaufen. Ueber Preise und Lokalitäten giebt Auskunft Herm. Wahlers, fr., Grove Straße, Dunmore. Mehrere der Plätze müssen unbedingt sofort verkauft werden und sind sehr billig zu haben.

Zu verkaufen:

Die Ecklot mit Haus an Ash und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Aldermann Buttermann. 26ba

Zu verkaufen.

Haus und Lot, Ecke Pittston Avenue und Beech Straße. Preis $3000. Adressire Sam'l Lowenstein, Hawley, Pa. 51

Zu verkaufen.

Haus und Lot, No. 414 und 416 Beachstraße Preis $2000. Adressire Sam'l Lowenstein, Hawley, Pa. 51

Arbeit verlangt.

Eine erfahrene Wäscherin und Aufmäscherin sucht Arbeit; thut jede Arbeit. Zu erfragen No. 444 Willow Straße, Südseite.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Gerichtsschreiber Thomas stellte im Jahre 1893 1389 Heirathslizensen aus.

— Postmeister Vandling leidet am Rheumatismus.

— Frau Conrad Schröder, welche lebensgefährlich krank darnieder lag, ist jetzt auf der Besserung.

— $306 ergab vorige Woche das Benefiz im Wonderland zum Besten der Armen.

— Die Republikaner der 17. Ward haben Frank S. Barker zum Schulrath nominirt.

— Der Kandidat der Demokraten in der 13. Ward für Schulrath ist Thos. F. Wells.

— Charles Schlager und George B. Nice haben sich als Feuerversicherungs Gesellschaft associirt.

— Das Confektgeschäft von H. W. Cannon an Wyoming Avenue wurde am Mittwoch vom Scheriff geschlossen.

— Der Bergmann Patrick Ruane wurde am Mittwoch in der Johnson Grube durch die Explosion eines Pulverfäßchens tödtlich verbrannt.

— Die Lacka. Eisen & Stahl Co. wird den Schacht zum Kostenpreise senken, durch den man die Grube unter dem Hochschulgrundstück auffüllen wird.

— Die Scranton Traction Co. hat acht neue Karren erhalten, welche für den Dienst auf den Minooka und Taylor Bahnen bestimmt sind.

— Der 14jährige Treiberknabe Wm. Scott von Brick Avenue wurde am Freitag an dem Marvine Schacht durch den Huftschlag eines Esels getödtet.

— Das Gerücht sollte für die achte Ward einen nüchternen Mann zum Aldermann ernennen. Es ist eine Schande, wie das Amt verwaltet wird.

— Der Orden der Heptasophs hat der Wittwe von L. J. Seeley sechs Tage nach seinem Tode die Lebensversicherung von $2000 bezahlt.

— Ein Versuch wurde Montag Morgen gemacht, in die Wohnung von John A. Duckworth an Quincy Avenue einzubrechen, der Einbrecher aber verscheucht.

— William Kreinberg hat einen Antrag um Scheidung von seiner Gattin gestellt. Das Paar ist erst seit dem 15. Oktober 1893 verheirathet.

— Den Steuerzahlern wird einstweilen die tröstliche Versicherung zu theil, daß die Voranschläge für städtische Ausgaben dieses Jahr wieder höher sein werden.

— Eine schwere Verletzung des linken Fußes trug am Freitag George Marshall von Pine Straße in den Dickson Werken davon, indem ihn ein Gußstück traf.

— Die Republikaner der 8. Ward hatten am Montag Abend ihren Caucus und es wurde Fritz Dürr mit 29 Stimmen Mehrheit für den Select Council nominirt, und George F. Jacobus für den Common Council.

— Alle diejenigen, welche geneigt sind, sich einem zu gründenden Schach Club anzuschließen, möchten sich gefälligst mündlich oder schriftlich bei Herrn Edm. Bartl, 406 Lackawanna Avenue, anmelden.

— Das Geschäftshaus von Garrabrant & Robinson zu Rush in Susquehanna County brannte vorletzten Montag mit der gesammten Einrichtung und dem Postamte ab. Das zerstörte Eigenthum war mit $8600 versichert.

— Der No. 309 Jefferson Avenue wohnhafte Samuel Jones, Gruben-Superintendent der Connell Kohlen Co., stürzte am vorletzten Mittwoch aus einer Höhe von 35 Fuß in den neuen Schacht zu Dunvea und man fürchtet, daß seine Verletzungen gefährlich sind.

— Staatssenator Grant Herring von Bloomsburg ist am Montag zum Nachfolger von T. P. Penman als Collektor der Inlandsteuern für den zwölften Distrikt von Pennsylvanien ernannt worden. Wahrscheinlich ist, daß die Office vorläufig in Scranton verbleiben wird.

— Der von uns vor einigen Wochen gemeldete Verkauf des Eigenthums an der südöstlichen Ecke von Spruce und Washington Straßen (wo jetzt Clark ist) wird jetzt bestätigt. Joseph C. Mears ist der Käufer und zahlte $30,000; es soll ein siebenstöckiges Gebäude dort errichtet werden.

— In den Ruinen der in der Montag Nacht zerstörten Scheuer des Wm. Cornell zu Schultzville fand man die verkohlten Ueberreste eines Mannes. Man glaubt, daß es ein Tramp war, der auf dem Heuboden sein Pfeifchen rauchte, das Heu in Brand setzte und so seinen Tod fand.

— Beinahe ein volles Jahr plagte mich ein Husten. Das beständige Kratzen im Halse blieb nach wenigen Dosen von Dr. August König's Hamburger Brustthee aus, der Schleim löste sich und nach Gebrauch von ein paar Packeten verschwand der Husten gänzlich. — Fred Schultz, Columbus, Ohio.

— Die Herren Edmund Bartl, Franz Hummler, Franz Becker und Charles Wenzel vertraten dieses Jahr den Scranton Liederkranz bei der Carnevals-Sitzung des „Eichenkranz" in New York am Samstag Abend; sie wurden königlich aufgenommen und bewirthet und kehrten Montag Morgen 3 Uhr hieher zurück.

— Das im vorigen Sommer schon einmal in Brand gerathene hölzerne Kesselhaus der Lackawanna Eisen & Stahl Co., direkt gegenüber dem Companie Store, fing am Donnerstag Abend gegen 8 Uhr wiederum Feuer und das Gebäude wurde znm Betrag von $500 beschädigt. Das Feuer entstand wahrscheinlich durch die Hitze der acht Dampfkessel.

— In der Sitzung am Montag Abend hat die Schulbehörde endlich den als No. 9 bekannten Plan von Little & O'Connor von New York für die neue Hochschule angenommen, da derselbe sich innerhalb dem vereinbarten Kostenpunkt von $150,000 hält. — Das Lehrer Comite stattete einen ausführlichen Bericht über Versetzungen und Neuernennungen von Lehrern ab.

— Bei der am Samstag, den 6. Januar, abgehaltenen Wahl für Direktoren der Deutschen Odd Fellows Halle Gesellschaft wurden erwählt: Jakob Ruppenthal, Frank Leuthner, John F. Eisele, Albert Heckel, Fritz Zang, William Maus, Carl Wirth, Wilhelm Dölke, Christian Lange, Carl Weinig, William Dick, Adam Reuls, August Lengler. — Am nächsten Samstag Abend findet die Organisation der Direktoren statt.

☞ Der erste Einzahlungs-Abend des Deutschen Bauvereins No. 7 wird am Dienstag, den 16. Januar 1894, und nachher jeden dritten Freitag im Monate sein. Unterschriften und Einzahlungen für Aktien nehmen die folgenden Beamten des Vereins an: Präsident, Joseph L. Medway; Vize Präs., Anton Weinschenk; Schatzmeister, M. Rice; Sekretär, N. G. Goodman. Direktoren: Herm. Hagen, Frank Leuthner, Chas. G. Nier, A. Zurstieb, Herm. Wahlers, Jr., Frank Sweet, Caspar Haas, Henry C. Dimler, Otto Conrad. 1,2

— Dr. Burr ist ein Mann, dessen Vermögen auf $150,000 geschätzt wird, oder etwa $100,000 abzüglich der Schulden. Seine Familie hat jetzt ein Verfahren gegen ihn eingeleitet und klagt ihn an, ein habitueller Trunkenbold zu sein, und wünscht ihn unter Vormundschaft gesetzt. Im allgemeinen wird die Behauptung der Familie wohl aufrecht erhalten werden. Die Geschworenen, denen die Sache zur Erwägung vorlag, haben am Dienstag Dr. Burr als Gewohnheitssäufer schuldig gesprochen.

— C. T. Hood & Co. von Lowell, Mass., die Fabrikanten des weltbekannten Sarsaparilla, haben auch dieses Jahr wieder dem Publikum ihr Neujahrskompliment gemacht in der Gestalt eines prachtvollen Wandkalenders, der im reichsten Farbenschmuck das Bild eines hübschen Mädchens (Sweet Sixteen) zeigt. Die Kalenderzahlen sind groß und deutlich und das ganze ist ein hübscher Zimmerschmuck. Gegen Einsendung von 6, resp. 10 Cents an obige Adresse erhält man ein oder zwei Exemplare.

— In dem Häusergeviert des Herrn Mathias Stipp an der Ecke von Prescott Avenue und Olive Straße brach kurz nach 7 Uhr am Sonntag Abend ein Feuer aus. Die Gebäulichkeiten sind von mehreren Familien bewohnt und in der Zwischenwand der Miller Behausung entstand das Feuer. Man konnte lange Zeit den Sitz des Feuers nicht entdecken und später auch nicht dazu gelangen; dann war der Weg dahin abscheulich und nur ein Wasserstock vorhanden; doch leisteten die Relief und Phönix Schlauch Companien, was möglich war, und nach zweistündiger Arbeit hatte man das Feuer bemeistert. Der Verlust an den Gebäuden und an Möbeln wird $2000 nicht übersteigen und ist versichert.

— Die Schiller Loge No. 345, F. & A. M., hatte am Montag Abend in der Excelsior Halle ihr jährliches Familienfest. Es ließen sich an den hübsch geschmückten und reich besetzten Tafeln 75 Paare nieder und Hotelier Peter Ziegler hatte dafür gesorgt, daß es den Gästen an Delikatessen nicht fehlte. J. C. Lange, W. M., war Toastmeister und es wurden im Laufe des Abends Reden gehalten von Frank Leuthner, F. L. Wormser, P. F. Günster, N. G. Goodman, Edm. Bartl und M. Schwartzkopf. Dem abtretenden Meister Herrn Frank Leuthner wurde ein prachtvolles Uhrgehänge mit Diamant überreicht. Nach dem Essen traten die Anwesenden zum Tanze an, für welchen Schmitt's Orchester die Musik lieferte. Der ganze Abend gestaltete sich zu einem äußerst gemüthlichen.

— Die Armenbehörde reorganisirte sich am Freitag. Herr Langstaff wurde wieder zum Präsidenten und Herr Lynott zum Sekretär erwählt, während das vielbegehrte Tax Collektor Amt dem Arja Williams zufiel. Anwalt Scragg verbleibt auf seinem Posten, ebenso Herr Beemer als Superintendent und Dr. Evans als Hausarzt. Der Armendistrikt ist in fünf Distrikte eingetheilt und für jeden ein Arzt ernannt worden. Im Nordende ist es Dr. W. D. Donne, auf der Westseite Dr. W. A. Paine, in Dunmore-Petersburg Dr. J. R. Murphy, auf der Südseite Dr. J. A. Manley und im zentralen Stadttheile Dr. P. F. Günster. — An anderer Stelle der heutigen Nummer geben wir den Rechnungsbericht für den Armendistrikt; wer sich dafür interessirt, wie die öffentlichen Gelder verwendet werden, sollte den Bericht einer genauen Prüfung unterwerfen.

Dunmore.

— Ueber Donnelly Hollow ist eine Brücke gebaut worden, die über 1000 Fuß lang und 115 Fuß hoch ist. Es ist ein Prachtbau, den die Scrantoner Brückenprojektoren sich ansehen sollten.

— Ein Gerücht sagt, die Erie & W. B. Eisenbahn Co. gedenke die Bahn nach Gipsy Grove und von da nach Carbondale auszudehnen, um sich dort mit der Erie Bahn zu verbinden.

— Unser Städtchen ist in Uebereinstimmung mit einem neulichen Gesetze in fünf Sanitätsdistrikte eingetheilt worden, die unter Aufsicht der folgenden Personen stehen: Dr. Chamberlain, Bernard Sweeney, T. E. Boland, Thomas Scanlon, John R. Jones.

— Die große Scheuer, Wurstfabrik, Eishaus etc. des J. E. Schuller an Blakely Straße wurden Sonntag Morgen durch Feuer zerstört und das angrenzende Haus von Hoadley Von Camp schwer beschädigt. Schuller schätzt seinen Verlust auf $2000 und ist nur für $200 versichert.

Das Thal abwärts.

— Zu Dupont starb Freitag Nacht im Alter von 28 Jahren Fred. Ahrens.

— Diebe bestahlen Freitag Nacht das Armenkästchen in der Minooka katholischen Kirche und den Store an der Greenwood Grube.

— Ein unbekannter Italiener wurde am Montag nahe der rothen Brücke bei Avoca von einem Del. & H. Zuge getroffen und getödtet, und ein Kamerad von ihm verletzt.

— Edward Kehr, früher von Old Forge, aber seit 16 Jahren auf einer Farm nahe Hawley ansässig, starb vergangene Woche im Alter von 50 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe (geb. Kellermann) und sechs Kinder. Die Beerdigung fand am Freitag statt.

Taylor.—Bei der Wahl im Februar werden wahrscheinlich drei Tickets im Felde sein.

— Unsere Polizei unter Chef Jermyn ordnete Samstag Nacht eine strenge Aufsicht über die hier weilenden zahlreichen Tramps an und dieselben verdufteten am Montag.

— Die Familie des John Proctor von Ridge Straße dahier ist schwer heimgesucht. Am Montag starb die Frau und der Sohn stürzte in der Eile, seine Mutter noch einmal zu sehen, die Treppe hinab und brach ein Bein; Proctor selbst liegt krank darnieder und ein Säugling von einer Woche und die anderen Kinder sind hülflos.

Miles' Nerven- und Leber-Pillen
wirken nach einem neuen Prinzip; sie ordnen Leber, Magen und Gedärme durch die Nerven. Eine neue Entdeckung Dr. Miles' Pillen heilen Gallenleiden, übeln Geschmack, unthätige Leber, Hämorrhoiden, Verstopfung. Ohne Gleichen für Männer, Frauen und Kinder. Die kleinsten, mildesten und sichersten Pillen. 50 Dosen 25 C. Proben umsonst bei allen Apothekern.

„Wozu in die Ferne schweifen?"

„Haben Sie schon gehört, die Käthe von Fleischers ist Braut und heirathet nach Amerika hinüber!"—„Was Sie nich sagen! Wen denn?"—„Einen Herrn Meier!"—„Einen Herrn Meier? Und deshalb geht sie nach Amerika? Den hätte sie in Berlin doch auch haben können!"

Das kann stimmen!

Junge Dame (aus der Stadt): „Habt Ihr denn in Eurem Städtchen sonst keine Aerzte, als den häßlichen Doktor Müller und den alten Bezirksarzt?"—Kleinstädterin: „Nein,"—Großstädterin: „Na höre, bei Euch kann Einem die Luft vergehen, krank zu sein!"

Beruf.

Gefängniß-Direktor (zum neu eingelieferten Sträfling): „Wir sind hier sehr nachsichtig. Es ist Ihnen gestattet, Ihrem früheren Beruf obzuliegen. Was sind Sie?"—Sträfling: „Tanzkomiker!"

Aus dem oberen Thale.

— Die Ortschaft Throop will als Borough inkorporirt sein.

— John Weiland von Priceburg führte am Mittwoch Selina Dunn als seine Gattin heim.

— Berton Parks von Jermyn stürzte am Freitag von seinem neuen Hause 20 Fuß hoch herab und trug schwere Verletzungen davon.

— In Priceburg ist William Moses sowohl Juwelier, wie auch Barbier; Diebe stahlen ihm in der Donnerstag Nacht 13 Uhren, 9 Rasirmesser und eine Menge anderer werthvollen Artikel.

— Ein Slowacke von Jermyn verwundete Samstag Nacht einen Landsmann gefährlich durch einen Schuß aus einem Revolver. Er hielt die Waffe für ungeladen.

— Michael Fick, auf welchem der Verdacht ruht, den in einem Kohlenhause zu Mayfield gefundenen John Page ermordet zu haben, hat sich den Behörden freiwillig gestellt. Er sagt, er wisse von dem Morde nichts.

— Der Zolleinnehmer an der von Jermyn nach Scott führenden Straße wollte Samstag Nacht 9 Uhr den Zoll von einem Fuhrwerke erheben, das an seiner Station anhielt, und fand dabei den Fuhrmann todt, mit gebrochenem Genick. Der Oberkörper hing über die Seite des Wagens und ein Rad streifte den Kopf der Leiche. Der Mann war der Farmer Lafayette, Lowry von Scott, der 48 Jahre alt war und eine Familie hinterläßt.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die D. & H. C. hat eine Dividende von sieben Prozent erklärt.

— Die Miners & Mechanics Bank hat ihrem Ueberschuß $10,000 zugefügt.

— Frank Koch hat den Contrakt für die Holzarbeit am American Hotel erhalten.

— Die hiesigen Freimaurer haben das John Jermyn Gebäude an Salem Avenue für $24,000 angekauft.

— Der Peoples Cash Store an Süd Mainstraße wurde Dienstag Morgen vom Scheriff verkauft.

— Die Gruben der Erie und der D. & H. Co. arbeiten zur Zeit nur halbe Zeit; wie lange dies anhalten wird, ist unbestimmt.

— Wie es heißt, will man im politischen Interesse Yarrington Hill, das jetzt zum Township gehört, mit der Stadt Carbondale vereinigen, wodurch die Stadtregierung republikanisch würde.

— Wie es heißt, hat der Fuhrmann John Ballenberger die Ankündigung erhalten, daß eine in Innsbruck verstorbene Tante ihm Eigenthum im Werthe von $20,000 hinterlassen habe.

— An dem alten Brecher zu Forest City brach Mittwoch Morgen der Haken an dem Aufzugsapparat. Der Karren rannte die Schiefebene zurück und tödtete den Mike Yendtes und verletzte den Joe Waters gefährlich.

— Die hiesige erste National Bank hat soeben entdeckt, daß eine von ihr zu Gunsten eines gewissen Henry T. Donaldson ausgestellte Anweisung für $26 in $2600 abgeändert und von einer Philadelphier Bank auch bezahlt wurde.

— Der Germania Gesangverein trifft für seinen am nächsten Mittwoch stattfindenden Maskenball großartige Vorkehrungen und hat eigens für die Gelegenheit sich einen Garderobier von New York verschrieben.

— Der Maschinist Fabian Stumpy, der in den Wagen-Werkstätten der Delaware & Hudson-Bahn dahier beschäftigt ist, erhielt ein Patent für ein von ihm erfundenes Maschinenöl, welches seit Monaten an den Wagen der genannten Eisenbahn probirt worden ist und alle Erwartungen übertroffen hat. Dieses Oel verhütet das Heiß- und Glühendwerden irgend welcher Maschinentheile und kann auch dazu verwendet werden, solche Theile, wenn glühend geworden, sofort abzukühlen. Mit nur zwei Eßlöffel von diesem Oel wurden die glühend gewordenen Achsen einer neuen Lokomotive sogleich abgekühlt, worauf dieselbe eine weitere Fahrt von 158 Meilen ohne die geringste Unterbrechung machte. Der Erfinder beabsichtigt, das Patent an eine Gesellschaft zu verkaufen, was ihm jedenfalls ein hübsches Stückchen Geld einbringen wird.

(Archbald Correspondenz.)

— In der Jones, Simpson & Co. Zeche verlor am Montag der Pole Anthony Sobockie sein Leben.

— Die jährliche Donation zum Benefiz von Herrn Pastor Rudolph wird am 18 Dezember stattfinden.

— Peter Burhaun von Still Straße starb Freitag Abend im Alter von 78 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

— Patrick Munley, der wegen Beraubung des D. & H. Bahnhofes dahier im Gefängnisse saß, ist gegen $1500 Bürgschaft entlassen worden.

— Prof. Christ Linde hat sich letzte Woche in Binghamton mit einem Frl. Nellie Murphy von Olyphant verheirathet.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Hütet Euch vor Salben
gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co., gemacht.
☞ Verkauft von allen Apothekern, Preis 75c. die Flasche.

Gehet zu
Collins & Hackett
— für —
Kleider, Hüte und Garderobe-Artikel.

Ueberröcke zu allen Preisen,
von $3.00 aufwärts.

No. 220 Lackawanna Avenue.

Liederkranz Carneval.

Die allenthalben mit so großer Spannung erwartete dritte Carnevals-Sitzung des Scranton Liederkranz wird also am nächsten Montag Abend stattfinden, und allen Anzeichen nach zu schließen, wird dieselbe in keiner Weise hinter den früheren zurückstehen.

In allen bedeutenden Vereinen der Großstädte sind diese sogenannten Narrenfüllungen der Glanzpunkt der Saison und was an Witz und Humor in einem Vereine zusammengetrommelt werden kann, wird bei solchen Gelegenheiten losgelassen, und zwar fast ausschließlich in poetischen Ergüssen. Wie hoch man derartige Zusammenkünfte schätzt, zeigt schon der Umstand, daß die Mitglieder befreundeter Vereine weite Reisen nicht scheuen, um denselben beizuwohnen.

Es wird offen zugestanden, daß die Liederkranz Sitzungen sich dreist denen größerer Vereine zur Seite stellen können, und da das Publikum die Sache so bequem hat, so darf man wohl erwarten, daß sich Montag die Halle wiederum mit Herren und Damen füllen wird, die an einem gehörigen Ulk ihre Freude haben. Delegationen verschiedener Vereine von Scranton und auswärts werden anwesend sein und zum Gelingen des Ganzen beitragen helfen.

Gerichtliches.

— W. J. Costello von Dunmore ist zum Auditor des Scranton Armendistriktes für drei Jahre ernannt worden.

— Die gerichtliche Verhandlung in dem Bellevue Annexationsfalle ist auf kommenden Samstag verschoben worden.

— Die Großgeschworenen erledigten am Montag ihre Arbeit und wurden entlassen. Sie klagen u. A., daß das Gesetz, welches das Anbringen von Rettungsleitern an hohen Gebäuden verfügt, nicht befolgt werde. Das ist wohl mehr eine städtische Angelegenheit und durch eine Verordnung geregelt, deren Befolgung man erzwingen sollte.

— Michael Fick von Mayfield wurde am Montag vor Ald. Wright verhört und später von Richter Günster auf die Anklage unter $2500 Bürgschaft gestellt, durch Mißhandlungen den Tod von John Page herbeigeführt zu haben. Die Zeugenaussagen sind für den Angeklagten sehr gravirend.

— Das Januar Common Pleas Gericht wurde am Montag eröffnet und Richter Günster führte im Saale No. 1, und Richter Edwards im Saale No. 2 den Vorsitz.

— Richter Archbald hat am Dienstag durch einen Befehl verfügt, daß in Zukunft alle Common Pleas Gerichts-Termine drei Wochen dauern sollen, anstatt zwei, so daß mit fünf Terminen fünf Wochen zur Erledigung von Fällen gewonnen werden.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Wie man an Gewicht gewinnt.
Dr. Miles' Nervine heilt nicht nur Nervenleiden, Kopfschmerzen, Niedergeschlagenheit, Nervenverschlaffung, Schlaflosigkeit, Neuralgie, St. Veits Tanz, Anfälle und Hysterie, sondern baut auch den Körper auf. „Es freut mich sagen zu können, daß ich nach drei Jahre langem schwerem Nervenleiden, Kopfschmerzen und Erschlaffung Dr. Miles' Restorative Nervine versuchte und in zwei Wochen acht Pfund an Gewicht gewann. Ich war unfähig mich niederzulegen und zu schlafen, aber jetzt erfreue ich mich eines angenehmen Schlafes und meine Besserung nimmt in wunderbarer Weise zu. Ich kann das Nervine nicht genug loben. Frau L. B. Millard, Dunkirk, N. Y." — „Ein Kunde, der Nervine gebrauchte, gewann 15 Pfund an Gewicht" sagen Brown & Mayburn, Cortland, N. Y. — Probeflaschchen und ein elegantes Buch umsonst bei allen Apothekern.

Beileids-Beschlüsse.

Folgende Beschlüsse wurden vom Augusta Kastell No. 388, R. G. C., in der am Donnerstag, den 8. Dezember 1893, abgehaltenen regelmäßigen Sitzung angenommen:

In Anbetracht, daß es dem allmächtigen Gott, unserm himmlischen Vater, gefallen hat, unsern geliebten Freund und Bruder George Oswald Wagner aus unserer Mitte zu sich zu nehmen und wir durch dessen frühen Tod in die tiefste Trauer versetzt worden sind, deshalb sei es

Beschlossen: Daß, während wir uns in schuldiger Demuth vor dem Willen dessen in Ehrfurcht beugen, der alle Dinge zum Besten leitet, fühlen wir doch, daß unser Bruder dorthin gegangen ist, um seine verdiente Belohnung zu empfangen, und wissen wir, daß unser Verlust sein Gewinn ist;

Beschlossen: Daß wir der tief trauernden Witwe und den minderjährigen Kindern, sieben Mädchen und einem Knaben, wovon das älteste 11 Jahre und das jüngste 5 Monate alt ist, und den Geschwistern und Verwandten unseres verstorbenen Bruders unsere herzlichste Theilnahme in ihrem tiefen Verluste kundgeben und wir dieselben an den Tröster empfehlen, der allein sie aus diesem Trübsal bringen kann; und

Beschlossen: Daß wir aus Achtung für unsern dahin geschiedenen Bruder den Freibrief unseres Kastells mit Trauerflor für den Zeitraum von 30 Tagen umhüllen, und diese Beschlüsse im „Scranton Wochenblatt" und in der Knights of Golden Eagle Zeitung veröffentlichen, und eine Abschrift derselben der Wittwe und den Verwandten des Verstorbenen überreicht werde.

Heinr. W. Hildebrand,
Emil Michel,
Henry H. Burschel,
Comite.

— Barnum & Bailey's Cirkus hat sich auf den 24. Mai hier einschreiben lassen und eine Lizers von $100 bezahlt.

Neue Anzeigen.

Deutsch-Amerikanische
Gemeinde-Schule
der Ev. Luth. Christus-Gemeinde
an Cedar Avenue.

Diese Schule wird im Schullokal in der Kirche gehalten. Kinder aller Konfession werden aufgenommen. Mitglieder bezahlen 50 Cents pro Monat; Nichtmitglieder 75 Cents. Doch steht dem Pastor und dem Schulrat das Recht zu, armen Eltern das Schulgeld ganz oder teilweise zu erlassen. Das Schulgeld muß vom 1.—15. monatlich bezahlt werden. Bücher, Schreibhefte etc. müssen extra bezahlt werden.
Alle weitere Auskunft wird gern vom Pastor F. Holter, 926 Cedar Ave., ertellt.

Warnung.
Da meine Frau Martha Cstor, geb. Spitzer, mich und meine Wohnung ohne Ursache verlassen hat, so warne ich hiermit Jedermann, ihr nichts auf meinen Namen zu borgen, da ich keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde. Caspar Cstor.
Scranton, 2. Januar 1894. 1,3

3te jährliche Carnevals-Sitzung
des
Scranton Liederkranz,
Am Montag, den 15. Jan. 1894,
In der Musikhalle.

Motto: Was seh ich? Welch ein himmlisches Bild
Zeigt sich in diesem Zauberspiegel!
(Göthe.)

In's Narrentreiben blick ich gern—
Man kann darin so vieles lesen:
Von Thoren, die der Freude fern
Und Solchen, die ihr nah gewesen.
Des Narren Weisheit ist ein Buch
Wohl werth, zu lösen seine Siegel;
Manch schönes Bild und gold'ner Spruch
Zeigt sich in diesem Zauberspiegel.
Hanswurst.

Eintritt für Herren, incl. Kappe, $1. Eintritt für Damen, incl. Abzeichen, 25 Cents. Anfang präcis 8 Uhr Abends. Kinder haben positiv keinen Zutritt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Kleine Rath.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.

Specialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kessel.

FRANK T. OKELL,
Rechts-Anwalt,
Zimmer No. 5, Coal Exchange,
Scranton, Pa.

Die Indiana Farmers'
Spar und Anleihe Gesellschaft
von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach dem 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsleistgerende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.
John Lentes, 428 Hickory Str.,
Agent für Scranton, und ist derselbe zur genauen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Braucht ihr Möbeln?
Dann gehet zu
Henry Schellhase,
No. 223 Wyoming Avenue.

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv
die niedrigsten.
Parlor-Suits, Schaukelstühle jeder Art, Sophas und Lounges, Schlafzimmer-Ausstattungen, Küchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu
allerniedrigsten Preisen.
Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.

Fred. Martin's
Palace Hotel
233 & 235 Penn Ave.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. C. Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Heißer Lunsch jeden Morgen. Elektrische Fächer; keine Fliegen. Telephon No. 834.